

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 22.02.2018

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.02.2018
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Oberbürgermeister Henry Schütze

Mitglieder

Herr Detlef Mannich

Herr Hartmut Zellmer

Herr Jürgen Weigelt

Herr Eberhard Balzer

Herr Mike Franzelius

Herr Peter Eckert

Frau Andrea Heweker

Herr Prof. Erich Buhmann

Ab TOP 9 anwesend.

von der Verwaltung

Herr Holger Dittrich

Herr Klaus Hohl

Herr Wolfgang Knopf

Frau Christine Ost

Frau Dr. Silvia Ristow

Protokollführer

Frau Yvonne Krebs

Gäste

Frau Christine Bittner

Frau Christine Pfeiffer

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Jürgen Badzinski

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einladung erfolgte gem. § 53 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Hauptausschuss war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 KVG LSA mit 8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

- b) *Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 01.02.2018:*

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 01.02.2018.

- c) *Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:*

Herr Schütze informierte, dass zu TOP 10 (BVL 725/18 Neu ein Beiblatt vorliegen.

Es gab keine Einwände gegen die öffentliche Tagesordnung. Sie wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es waren keine Einwohner anwesend:

2. Berufung der neu gewählten Ortswehrleitung der Ortsfeuerwehr Bernburg Beschlussvorlage 746/18

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Herrn Mario Spandau in das Amt des Ortswehrleiters der OF Bernburg mit Wirkung vom 08.03.2018 für die Dauer von 6 Jahren zu berufen.

Weiterhin beschließt der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), Herrn Falko Bertram in das Amt des stellvertretenden Ortswehrleiters der OF Bernburg mit Wirkung vom 08.03.2018 für die Dauer von 2 Jahren zu berufen. Sollte Herr Bertram den noch fehlenden Lehrgang "Verbandsführer" innerhalb der nächsten 2 Jahre erfolgreich absolvieren, verlängert sich seine Berufung um weitere 4 Jahre, bis zum 07.03.2024.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

3. Berufung des neu gewählten stellvertretenden Stadtwehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bernburg (Saale) Beschlussvorlage 753/18

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Herrn Tilo Timplan in das Amt des stellvertretenden Stadtwehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bernburg (Saale) mit Wirkung vom 08.03.2018 für die Dauer von 6 Jahren zu berufen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

4. Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 735/18

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Frau Juliane Bäse, wohnhaft in 06406 Bernburg (Saale), Vor dem Nienburger Tor 5, als sachkundige Einwohnerin in den Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Bernburg (Saale) zu berufen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

5. Satzung über den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bernburg (Saale)
- Feuerwehrsatzung
Beschlussvorlage 758/18

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt die Satzung über den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bernburg (Saale) in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**6. Archivsatzung der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 724/18**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Archivsatzung der Stadt Bernburg (Saale) in der beigefügten Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**7. Hauptsatzung der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 740/18**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Hauptsatzung in der beigefügten Fassung laut Anlage 1.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

**8. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale)
über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger
Beschlussvorlage 742/18**

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss und der Hauptausschuss empfehlen dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger in der beigefügten Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

9. Vorschlagsliste der Stadt Bernburg (Saale) für die Wahl der Schöffen, Amtsperiode 2019 - 2023
Beschlussvorlage 744/18

Da keine Einwendungen gegen die Eignung einzelner Bewerber aus der Anlage 1 bestanden, sprach sich der Hauptausschuss einstimmig für eine Blockabstimmung über die Vorschlagsliste aus.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, alle in der Anlage 1 aufgeführten Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Bernburg (Saale) gemäß § 36 GVG aufzunehmen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

10. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FDP, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und BBG zur Benennung von Straßen in neu erschlossenen Wohngebieten nach Wegbereitern der Deutschen Einheit
Beschlussvorlage 725/18 - NEU

Herr Schütze wies auf den Änderungsantrag zur BVL 725/18 NEU der Fraktion „Die Linke“ hin.

Frau Bittner, welche als Mitglied des Stadtrates als Zuhörer zugegen war, wurde gem. § 43 Abs. 4 KVG LSA das Wort als Vorsitzende der Fraktion „Die Linke“ erteilt.

Frau Bittner zeigte sich enttäuscht, dass ihre Fraktion „Die Linke“ als einzige Fraktion nicht von der initiiierenden CDU-Fraktion gefragt worden sei, ob sich die Fraktion an dem Antrag zur Benennung von Straßen in neu erschlossenen Wohngebieten nach Wegbereitern der Deutschen Einheit beteiligen wolle.

Herr Weigelt antwortete darauf, dass auf Grund der Aussage der Fraktion „Die Linke“ zu dem ersten Antrag der CDU-Fraktion zur Umbenennung eines Teils der Kalistraße erkennbar gewesen sei, dass die Linke - als Nachfolger der einstigen SED mit dreifach geänderten Namen - nicht daran interessiert gewesen sei, die Politiker zu würdigen, die u. a. für die Wiedervereinigung mit verantwortlich waren.

Hierauf entgegnete Frau Pfeiffer, die ebenfalls als Zuhörer zugegen war, dass die CDU zu DDR-Zeiten auch nur eine Blockpartei der SED gewesen sei.

Frau Bittner zeigte sich im Namen der gesamten Fraktion „Die Linke“ sehr enttäuscht von diesem voreingenommenen Verhalten. Mehr als ein Vierteljahrhundert nach der Wende sollten derartige Diskussionen, wie sie Herr Weigelt als Stadtratsvorsitzender gerade führe, doch weit der Vergangenheit angehören. Weiterhin erinnerte Frau Bittner Herrn Weigelt an seine Neutralitätspflicht als Vorsitzender des Stadtrates.

Herr Weigelt entgegnete hierauf, dass er nicht in seiner Funktion als Vorsitzender des Stadtrates, sondern nur als einfaches CDU-Mitglied diesen Antrag initiiert habe.

Herr Klinz gab den Einwurf, dass er eine derartige Situation vermeiden wollte, nämlich, dass das Andenken namhafter Politiker nicht durch derartige Diskussionen beschädigt werden. Herr Klinz verwies in diesem Zusammenhang auf Demonstrationen gegen Helmut Kohl hin, für die sich Herr Klinz als Ostdeutscher nur schämen könne.

Herr Balzer und Frau Bittner betonten, dass ihre Fraktion nicht beabsichtige, das Andenken namhafter Politiker zu diskreditieren. Aber die Fraktion „Die Linke“ sei der Meinung, dass gerade von den Bürgerinnen und Bürgern der ehemaligen DDR der entscheidende Beitrag zur Schaffung der Einheit Deutschland geleistet worden sei. Aus diesem Grund habe die Fraktion „Die Linke“ einen Änderungsantrag zur vorliegenden Beschlussvorlage eingebacht, bei der der besondere Einsatz der Bürgerinnen und Bürger der ehemaligen DDR für den friedlichen Einheitsprozess in den Vordergrund gestellt werde.

Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“

Die Fraktion Die Linke beantragt, die BVL wie folgt zu ändern.

Neuer Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Benennung einer Straße in einem neu erschlossenen Wohngebiet in „Straße der Deutschen Einheit“.

Herr Buhmann könne sich die Benennung einer Straße in “Straße der Deutschen Einheit” als Ergänzung sehr gut vorstellen.

Herr Eckert schloss sich der Meinung von Herrn Buhmann an und ergänzte, dass man ja nur den „Änderungsantrag“ in einen „Ergänzungsantrag“ umwandeln müsse.

Zur Geschäftsordnung – kurze Auszeit:

Die Fraktion „Die Linke“ beantragte eine kurze Auszeit, welche ihr auch gewährt wurde.

Nach der Auszeit gab die Fraktion „Die Linke“ bekannt, dass sie ihren Änderungsantrag zur BVL 725/18 Neu zurückziehe und zur Stadtratssitzung einen überarbeiteten Antrag einreichen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Benennung von Straßen in neu erschlossenen Wohngebieten nach Wegbereitern der Deutschen Einheit wie

- Willy Brandt (18.12.1913 bis 08.10.1992),
- Hans-Dietrich Genscher (21.03.1927 bis 31.03.2016) und
- Helmut Kohl (03.04.1930 bis 16.06.2017).

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

11. Um- und Ausbau der L 149 in der OD Biendorf (Nebenanlagen) - Hier: Änderung Technisches Ausbauprogramm Beschlussvorlage 741/18

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Biendorf und der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen dem Hauptausschuss folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Änderung zum technischen Ausbauprogramm zum Vorhaben „Um- und Ausbau der L 149 OD Biendorf, Nebenanlagen“, dem Grund nach (gem. Anlage 8). Sollten sich wesentliche Änderungen ergeben, ist eine erneute Beschlussfassung erforderlich.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Vereinbarung Ortsdurchfahrts- und Kreuzungsvereinbarung) abzuschließen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

**12. Änderungsanträge Einzelmaßnahmen für BVH "Beseitigung Hochwasserschäden 2013" - Hier: Teilbereiche: Am Werder, Wallstraße, Nicolaistraße, Gutenbergstraße, Entwässerungsrinne Bornstraße - Technisches Ausbauprogramm
Beschlussvorlage 736/18**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Technische Ausbauprogramm für die Maßnahmen 56.6 Am Werder, 57.3 Nicolaistraße, 57.6 Wallstraße, 58.11 Gutenbergstraße und 86 Entwässerungsrinne Bornstraße zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 dem Grunde nach. Die Verwaltung wird ermächtigt, die vorge-nannten Maßnahmen bei gesicherter Finanzierung als Gesamtmaßnahme öffentlich auszuschreiben.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder

9 Ja-Stimmen

13. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Es gab keine Anfragen, Anregungen oder Hinweise seitens der Mitglieder des Hauptausschusses oder der Verwaltung.

Für das Protokoll

Henry Schütze
Oberbürgermeister
und Vors. des Hauptausschusses

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro